

832a

C-moll

Ver - - gib für Ta - ge, die ver - - gan - - gen,
Ver - - gib, dass ich so oft be - - trü - - be,
Ver - - gib, dass ich von Dir mich wen - - de
Ich will Dir ge - - ben jetzt mein Le - - ben,

für un - frucht - ba - re Zeit — ver - gib!
Dich, Herr, auf mei - ner schma - len Bahn,
und wer - de oft schon mü - de hier;
mein gan - zes Hof - fen — Du al - lein!

Und stil - le
dass ich so
doch Dei - ne
Ich will von

Du, Herr, mein Ver - lan - gen,
we - nig Lie - be ü - be,
Lieb' ist oh - ne En - de,
Her - zen zu Dir stre - ben

mir, gro - ßen Sün - der, jetzt ver -
drum ge - he, Herr, Du Selbst vo -
und des - halb kom - me ich zu
und im - mer bei Dir, Hei - land,

gib! Ver-gib mir, Herr, die Last ist schwer, o lass mich
ran.
Dir.
sein!

nicht al - lein! Ver - gib mir, nicht al - lein!